

Vereinbarung

über

**den Vertrieb des (((eTickets für Gelegenheitskunden
auf der Basis der VDV-Kernapplikation
und die Verteilung der damit
zusammenhängenden Vertriebsaufwendungen**

Präambel

Im Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr soll das (((eTicket für Gelegenheitskunden flächendeckend eingeführt werden. Nachdem dies für das Gebiet des Hohenlohekreises bereits realisiert wurde, soll es nun auch für das Gebiet des Alt-HNV realisiert und die Verteilung der diesbezüglichen Vertriebsaufwendungen im Alt-HNV auf eine einvernehmliche Basis gestellt werden.

§ 1

Vertriebsstruktur

Für das Gebiet des Alt-HNV mit Stand vom 31.03.2005 werden die Stadtwerke Heilbronn-Verkehrsbetriebe (SWH-VB) als zentrale Vertriebs- und Abrechnungsstelle fungieren und Ansprechpartner sowie Kundenvertragspartner für alle ((eTicket-Gelegenheitskunden sein. Diese Dienstleistung der SWH-VB ist identisch mit der für das ((eABO. Die Verkehrsunternehmen werden die auflaufenden Daten der kundenspezifischen An- und Abmeldevorgänge (Check-in/check-out) an eine vom Land Baden-Württemberg bereitgestellte Regionale Vermittlungsstelle (VIP BaWü) weiterleiten und an die jeweiligen Kundenvertrags-partner (KVP) bzw. einen vom Verbund beauftragten Dienstleister für die Fahrkettenbildung verteilen. Im Alt-HNV übernimmt der NVH die Funktion der Fahrkettenbildung. Die vom NVH zu Gesamtfahrten zusammengeführten CiCo-Daten werden mit Fahrpreisen versehen und der Abrechnungsstelle/KVP zur Verfügung gestellt. Der Datenfluss und das Zusammenspiel der Kooperationspartner sind in Anlage 1 dargestellt.

§ 2

Verteilung der Vertriebsaufwendungen

Die Vertriebsaufwendungen für das ((eTicket für Gelegenheitskunden im Alt-HNV werden nach einem Schlüssel auf alle unterzeichnenden Verkehrsunternehmen aufgeteilt. Die Vertriebsaufwendungen setzen sich zusammen aus den unternehmensübergreifenden Kosten für die Datenbearbeitung und den Prozesskosten gegenüber dem Kunden. Die Einnahmen aus der Kartennutzungsgebühr sind den Aufwendungen abzusetzen. Die nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäß Anlage 2 auf die Vertragspartner aufgeteilt. Der Schlüssel beinhaltet je zur Hälfte die zugewiesenen Stückzahlen im Ausbildungsverkehr sowie den Einnahmeanspruch des Jahres 2012 und wird im dreijährigen Rhythmus aktualisiert.

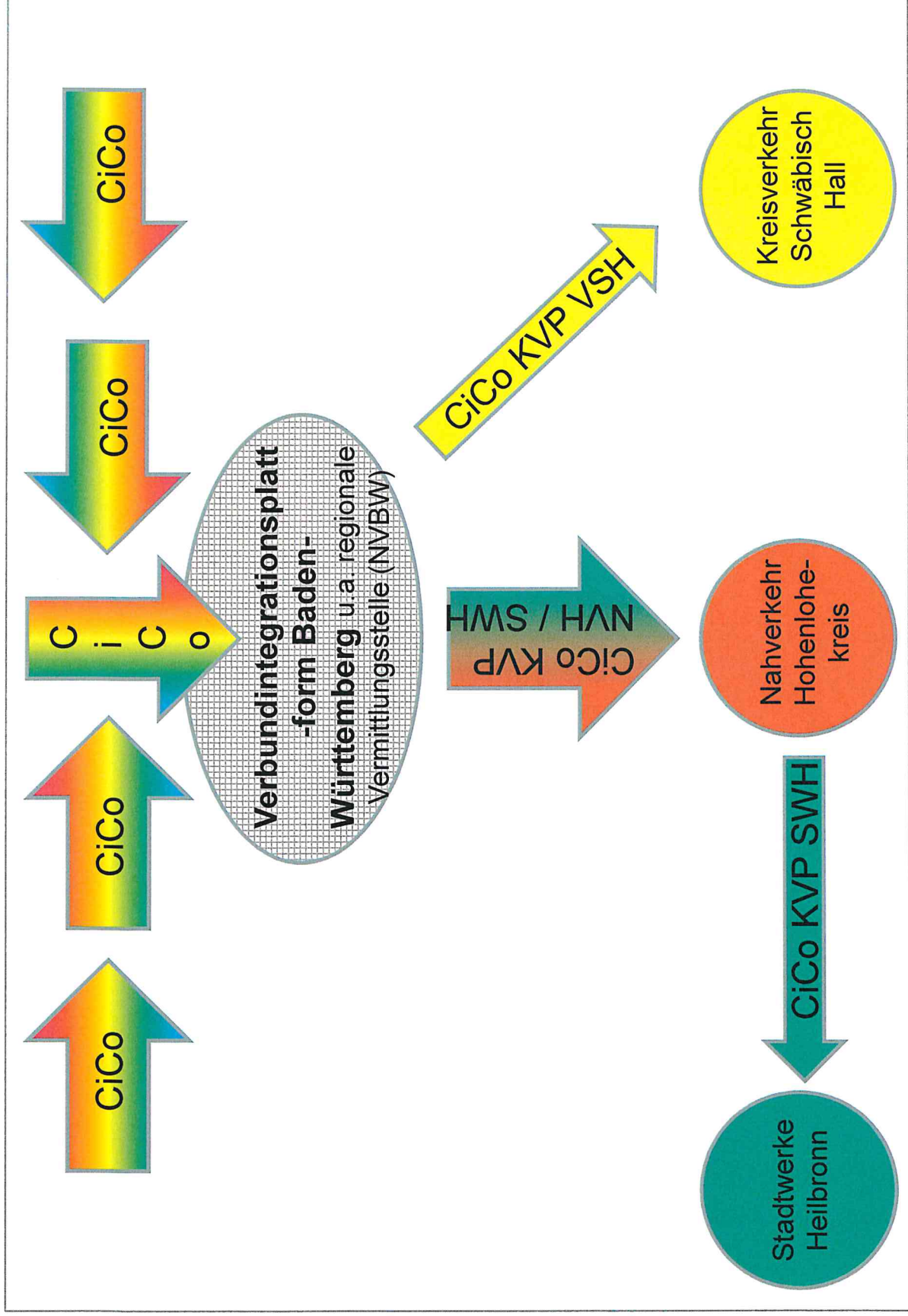
§ 3

Laufzeit

Die Vereinbarung tritt am 1.6.2013 in Kraft und gilt auf unbestimmte Zeit. Sie kann nur im gegenseitigen Einvernehmen und im Einklang mit dem Kooperationsvertrag gekündigt oder geändert werden.

Anlage 1

Datenflussdiagramm – Zusammenspiel der Kooperationspartner



CiCo = check-in/check-out

KVP =

Kundenverkehrspartner

Die unternehmensübergreifenden und nicht durch Einnahmen gedeckten Prozesskosten für das ((eTicket für Gelegenheitskunden werden gemäß § 2 auf die Vertragspartner aufgeteilt.

Verteilungsschlüssel:
(bezogen auf den Anteil ohne Schienenverkehrsunternehmen)

[illegible]